

RATHAUSKORRESPONDENZ

Herausgeber und verantw. Redakteur:
KARL HONAY

244

Wien, am 29. Juli 1931.

Aus der Tuberkulosefürsorge der Stadt Wien.

5473 Untersuchungen in der städtischen Sputumuntersuchungsstelle im
Vorjahre.

Bekanntlich hat die Gemeinde Wien im Dezember 1927 im Rahmen ihrer Tuberkulosefürsorge eine eigene Sputumuntersuchungsstelle errichtet, um die für die Diagnose besonders wichtigen Sputumuntersuchungen möglichst rasch, einheitlich und ohne jede Beschränkung durchführen zu können.

In den ersten drei Jahren ihres Bestandes hat die Sputumuntersuchungsstelle insgesamt 15.816 Untersuchungen durchgeführt. Von diesen entfielen auf das erste Betriebsjahr 5.088, auf das zweite Betriebsjahr 5.255 und auf das dritte Betriebsjahr 5.473 Untersuchungen.

Während die Zahl der Untersuchungen ansteigt, geht die Zahl der bei den Sputumuntersuchungen ermittelten ^{positiven} Befunde zurück. Von den im Jahre 1928 durchgeführten Untersuchungen ergaben nämlich 19'25 Prozent, von den im Jahre 1929 durchgeführten Untersuchungen 18'70 Prozent und von den im letzten Jahre durchgeführten Untersuchungen nur mehr 18'02 Prozent einen positiven Befund. Der Gesamtdurchschnitt der positiven Befunde für die in den drei Jahren ausgeführten 15.816 Untersuchungen beträgt 18'7 Prozent.

Die Tuberkulosefürsorgestellen sind angewiesen, von allen Patienten, die angeben, dass sie Auswurf haben, Sputumproben zur Untersuchung einzuschicken, nicht nur in jenen Fällen, in denen der klinische Befund einen positiven Sputumbefund erwarten oder vermuten lässt. Es wird von der Fürsorgeleitung mit vollster Berechtigung größter Wert darauf gelegt, dass auch bei klinisch gutartigem oder normalem Lungenbefund eine Auswurfuntersuchung veranlasst wird, da schon wiederholt auf diese Weise offene Fälle in einem Zeitpunkt entdeckt worden sind, wo sie klinisch noch nicht erkennbar waren. Die grosse Zahl der negativen Fälle beruht auf den häufigen Nachuntersuchungen, da in diesen Fällen viel öfter eine Untersuchung wiederholt wurde als in positiven Fällen.

Sitzung der Bezirksvertretung Favoriten.

Die Bezirksvertretung Favoriten hält übermorgen, Freitag, um 16 Uhr eine Plenarsitzung ab.
